



## RECHENSCHAFTSBERICHT

gemäss Leistungsvereinbarung Beförderung organisierter Wald, Anhang 4

# Wald Luzerner Hinterland

## 7. Geschäftsjahr 2019/2020

### 1 Angaben zur Organisation

Der Verein Wald Luzerner Hinterland (WLH) ist am 1. Juli 2013 aus der Fusion von Waldorganisation Hinterland (WOH) und Regionalen Waldorganisation Hergiswil-Luthern-Ufhusen (RWO) entstanden. Sitz des Vereins ist der Wohnort des Präsidenten.

Die WLH ist Mitglied bei WaldLuzern. Die ganze Waldfläche ist FSC-zertifiziert. Unsere Organisation bezahlt in den Selbsthilfefonds (SHF) ein und übernimmt somit Eigenverantwortung für Ausbildung und Holzmarketing.

Der Perimeter umfasst folgende 14 Gemeinden im Luzerner Hinterland: Alberswil, Altbüron, Ebers-  
ecken (seit 01.01.2020 Ortsteil von Altishofen), Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern,  
Pfaffnau, Roggliswil, Schötz, Ufhusen, Willisau und Zell.

Am 2. September 2019 fand in Gettnau die 6. Mitgliederversammlung statt. Es waren 54 stimmberechtigte Mitglieder und 8 Gäste anwesend.

#### 1.1 Mitglieder und Waldfläche

	<i>Stand per 01. Juli 2019</i>	<i>Stand per 30. Juni 2020</i>	<i>Veränderung</i>
Mitglieder	827	847	+ 20
Parzellen	2202	2276	+ 74
Waldfläche (ha)	2889	2979	+ 90

Seit 01. Juli 2018 befördert die WLH im Auftrag des Kantons auch die nicht organisierte Waldfläche (Nicht-Mitglieder) innerhalb des Perimeters.

Betreute Nicht-Mitglieder (Stand 30.06.2020): 656 Waldeigentümer mit 1009 ha Wald und 1355 Parzellen

#### 1.2 Vorstand

Präsident: Heini Walthert, Unter Scheidegg 1, 6156 Luthern, 041 978 15 05, info@waldlh.ch  
Kassier: Christian Zumbühl, Niderhölzli 17, 6026 Rain, zumbuehl.christian@bluewin.ch  
Aktuar: Hanspeter Hunkeler, Ronmühle 1, 6247 Schötz, hp.hunkeler@bluewin.ch  
Mitglieder: Patrick Arnet, Oberwannern, 6142 Gettnau, patrick.arnet@bluewin.ch  
Anton Geiser, Schöneich 10, 6265 Roggliswil, au-ge@bluewin.ch

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr zu 2 Sitzungen.

### 1.3 Beförderung

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Napfholz GmbH, Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau.

- für die Gemeinden Willisau, Gettnau, Alberswil, Schötz und Zell  
Christoph Schwegler, Tel 041 978 10 76, Natel 079 288 28 62, Mail: christoph.schwegler@napfholz.ch
- für die Gemeinden Hergiswil, Luthern und Ufhusen  
Daniel Peter, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 555 11 50, Mail: daniel.peter@napfholz.ch
- für die Gemeinden Fischbach, Grossdietwil, Altbüron, Ebersecken, Roggliswil und Pfaffnau  
Martin Hafner, Tel. 041 978 10 76, Natel 079 254 16 32, Mail: martin.hafner@napfholz.ch

### 1.4 Weitere beschäftigte Personen

Die WLH beschäftigt kein eigenes Personal.

### 1.5 Infrastruktur

Die WLH hat keine eigene Infrastruktur.

## 2 Stundenrapportierung

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis der Leistungsvereinbarung für die gesamte betreute Waldfläche (gegliedert nach Stundenrapportierung für WaldLuzern)

		Organisierter Wald	Nicht org. Wald
Nr.	Tätigkeit	Anzahl Stunden	Anzahl Stunden
100	Grundberatung/Planung	937.5	
200	Jungwaldpflege/Verjüngung/Biodiv.	185	
300	Vorstand/Administration/Öff.arbeit	132.5	
400	Forstrecht/Walderhaltung	12.5	
500	Ausbildungstage/Instr. FD/Rapport	5	
600	Zertifizierung	0	
	Total	1272.5	218.5

Bemerkungen:

Das Pensum betrug im Geschäftsjahr total 1491 Arbeitsstunden. Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand.

## 3 Pauschale Nutzungsbewilligung

Wald Luzerner Hinterland hat keine pauschale Nutzungsbewilligung beantragt.

## 4 Holznutzung

### Bündelung

Das Holz der WLH wird im Vermittlungssystem via LENCA AG vermarktet. Das Holz wird gebündelt und die Abfuhr erfolgt (wo möglich und sinnvoll) koordiniert über ganze Waldgebiete.

## Angaben zu Holzmengen

Sortiment	Zahlen gemäss Waldportal	
	Menge aktuelles Geschäftsjahr	Menge Vorperiode
Nutzholz Laub	250 m <sup>3</sup>	100 m <sup>3</sup>
Nutzholz Nadel	13'750 m <sup>3</sup>	5900 m <sup>3</sup>
Industrieholz	6'500 m <sup>3</sup>	4500 m <sup>3</sup>
Brenn-/Energieholz	5'250 m <sup>3</sup>	2334 m <sup>3</sup>
<b>Total</b>	<b>26'750 m<sup>3</sup></b>	<b>12'834 m<sup>3</sup></b>
Zwangsnutzungen	13'030 m <sup>3</sup>	3'988 m <sup>3</sup>

Gründe für Zwangsnutzungen:

7'380 m<sup>3</sup> Käferholz Fichte, 5'050 m<sup>3</sup> Sturmholz, 600 m<sup>3</sup> Trockenschäden Tanne und Eschenwelke

Weitere Bemerkungen:

Nutzungsmenge nicht-org. Waldeigentum total 5'600 m<sup>3</sup>

## 5 Leistungen gemäss Zielvereinbarung

### 5.1 Holznutzung

		Bemerkung
Zielvereinbarung	35'000 m <sup>3</sup>	inkl. nicht-org. Waldeigentum
Realisiert	32'350 m <sup>3</sup>	inkl. nicht-org. Waldeigentum
Abweichung	2'650 m <sup>3</sup>	

Bemerkungen:

Die Holznutzung im Geschäftsjahr war geprägt durch den starken Käferbefall im Sommer/Herbst 2019 und die Sturmschäden im Februar 2020. Die durchschnittliche Nutzungsmenge der WLH-Mitglieder lag bei 9 m<sup>3</sup>/ha (beim nicht-org. Waldeigentum 5.6 m<sup>3</sup>/ha).

### 5.2 Jungwaldpflege

	Fläche	Beiträge	Bemerkung
Jungwald	30 ha		
Realisiert	39.3 ha	45'327.25 CHF	inkl. nicht-org. Waldeigentum
Abweichung	+ 9.3 ha		
Eichen	1 ha		
Realisiert	0 ha		
Abweichung	- 1 ha		
Seltene Baumarten	1 ha		
Realisiert	2.15 ha	28'433.- CHF	
Abweichung	+ 1.15 ha		

Bemerkungen:

Es konnten keine reinen Eichenflächen realisiert werden. Bei den Flächen mit seltenen Baumarten wurde aber meistens ein Anteil Eichen gepflanzt.

### 5.3 Waldbiodiversität

Waldrandpflege		Bemerkung
Zielvereinbarung	5'500 m	
Realisiert	3'844 m	Fr. 29'209.- inkl. nicht-org. Waldeigentum
Abweichung	- 1'656 m	

Bemerkungen:

Die Zielvereinbarung bei der Waldrandpflege wurde wegen den Zwangsnutzungen (Käferholz und Sturmschäden) nicht erreicht.

Altholzgruppen		Bemerkung
Zielvereinbarung	4 Stk	
Realisiert	2 Stk	Luthern 248 m3, 1.7 ha; Hüswil 242 m3, 0.8 ha
Abweichung	- 2 Stk	Anzahl nicht erreicht, dafür grosse Einheiten

### Förderung stehendes Totholz

21 Waldeigentümer machten beim Projekt „Förderung stehendes Totholz“ mit. Es wurden total 350 absterbende oder bereits vertrocknete Tannen markiert (Projektbedingung max. 900 m ü.M.). Diese werden mit Fr. 60.- (für BHD 40 – 60 cm) oder Fr. 100.- (für BHD über 60 cm) entschädigt und bleiben bis zum natürlichen Zerfall im Wald. Die total Fr. 24'560.- Fördergelder wurden durch das lawa direkt an die Waldeigentümer ausbezahlt.

### Spezialprojekte

Im Wald der Korporation Briseck, Zell konnte im Lutherewald hinter dem alten Tanklager auf Parzelle 1435 ein Weiherbiotop realisiert werden. Auf gut 10 Aren wurden 3 Teiche und etliche Tümpel erstellt.

### 5.4 Schutzwald

Schutzwald	Fläche	Beiträge	Bemerkung
Zielvereinbarung	17.5 ha	CHF	
Realisiert	16.7 ha	52'093.05 CHF	
Abweichung	0.8 ha	CHF	

### 5.5 Walderhaltung/Widerrechtlichkeiten

	Bemerkung
Zielvereinbarung	Gemäss Leistungsvereinbarung zeitnahe Bearbeitung von selber festgestellten oder gemeldeten Fällen. Zweimal jährliche Besprechung mit Liste der aufgegrieffenen Fälle mit dem zuständigen Revierförster.
Realisiert	Wie vereinbart.

## 6 Weitere Leistungen

### 6.1 Planung

Die strategische Planung wurde im Februar 2014 erstellt. Die Umsetzung erfolgt laufend.

## 6.2 Waldschutz

Die Waldschutzmassnahmen des lawa wurden gemäss den Instruktionen umgesetzt. Insbesondere der Waldschutzpuffer von 500 m entlang der Berner Grenze verursachte einigen organisatorischen Aufwand. Es wurden total 39 Standorte mit Borkenkäferbekämpfung im Schutzwald und Waldschutzpuffer mit total Fr. 72'840.10 abgerechnet.

## 6.3 Dienstleistungen

### Projekt Klimastiftung

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt zur Förderung der Nachhaltigkeit der Wälder und deren Funktion als CO<sub>2</sub>-Speicher überalterte, defizitäre Holzschläge. Im Geschäftsjahr konnte ein Projekt mit Fr. 7'060.- Beiträgen abgerechnet werden.

### Seilkranbeiträge

Es wurden 10 Projekte mit total Fr. 32'700.- Seilkranbeiträgen im Wirtschaftswald abgerechnet.

### Veranstaltung für Mitglieder

Am Freitag 11. Oktober 2019 trafen sich gut 30 WaldeigentümerInnen zum Waldrundgang im Aeschwald Ufhusen. Bei schönstem Herbstwetter informierten die Förster Daniel Peter, Alois Huber, Martin Hafner und der Waldregionenleiter Adrian Kempf vom lawa zu den aktuellen Wald-Themen Klimawandel, Borkenkäfer und Trockenheit. Zum Abschluss offerierte die WLH allen Teilnehmern ein Zvieri beim Jagdhaus Ufhusen.

## 7 Finanzkennzahlen

Beförsterungskosten Lohnkosten bzw. Auftragshöhe für die Beförsterung gemäss LV	136'493.60	CHF
Verwaltungskosten Administration, Vorstand, Versicherungen etc.	10'706.95	CHF
Abgaben WaldLuzern, SHF, Zertifizierung etc.	14'440.85	CHF
Mitgliederbeiträge Inkl. Eintrittsgebühren	keine	
Jahresabschluss Gewinn oder Verlust	4'349.08	CHF
Vermögen (nur RO) Inkl. Reservefonds etc.	207'353.37	CHF

Bemerkungen:

Die detaillierten Zahlen sind in Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

## 8 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst, insbesondere mit Revierförster Martin Filli und dem Leiter der Waldregion Adrian Kempf funktioniert gut. Die WLH hält sich an die Abmachungen und fördert effiziente Abläufe.

Bedingt durch den starken Käferbefall und die Sturmschäden vom Februar hatte die WLH erneut erheblichen Mehraufwand. Dieser übersteigt das in der Leistungsvereinbarung vereinbarte Ausmass deutlich. Wir fordern vom lawa eine Entschädigung des Zusatzaufwandes.

## **9 Unterschriften**

Mit der Unterschrift bestätigen Präsident und Forstfachperson den Rechenschaftsbericht sowie die Einhaltung der wirtschaftlichen, ökologischen und nachhaltigen Grundsätze gemäss § 40, Abs. 2 d KWaG.

Luthern und Gettnau, 31. Juli 2020

Heini Walthert  
Präsident

Martin Hafner, Daniel Peter, Christoph Schwegler  
Förster